

## Informationen und Kontakte

<b>Veranstaltende</b>	Fachbereich Sozialwesen und Zentrale Einrichtung Weiterbildung der FH Potsdam in Kooperation mit dem Institut Social Justice und Diversity ( <a href="http://www.social-justice.eu">www.social-justice.eu</a> )
<b>Wissenschaftliche Leitung</b>	Dr. Gudrun Perko/ Leah Carola Czollek
<b>Veranstaltungsort</b>	Fachhochschule Potsdam
<b>Zahl der Teilnehmenden</b>	ca. 18 Personen
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der FH Potsdam
<b>Teilnahmebeitrag</b>	2.150,00 € AbsolventInnen der FHP erhalten eine Ermäßigung. Die Weiterbildung ist von der Umsatzsteuer befreit.
<b>Informationsabende</b>	<b>25.09.2013 und 20.11.2013</b> <b>18.00 Uhr</b> Formlose Anmeldung erforderlich
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>24.01.2014</b>
<b>Bildungsurlaub</b>	In Brandenburg und Berlin anerkannt
<b>Information/ Projektleitung</b>	Christina Thomas Zentrale Einrichtung Weiterbildung der FH Potsdam Tel. 0331 580-2430 <a href="mailto:c.thomas@fh-potsdam.de">c.thomas@fh-potsdam.de</a>
<b>Anmeldung/ Organisation</b>	Anna Scheller Zentrale Einrichtung Weiterbildung der FH Potsdam Tel. 0331 580-2432 Fax 0331 580-2439 <a href="mailto:scheller@fh-potsdam.de">scheller@fh-potsdam.de</a>

[www.fh-potsdam.de/weiterbildung.html](http://www.fh-potsdam.de/weiterbildung.html)

## Antidiskriminierung, Partizipation und Inklusion: Social Justice und Diversity Training

### Weiterbildung zum/zur „Social Justice und Diversity Trainer/Trainerin“

Berufsbegleitend  
mit Hochschulzertifikat

2014-2015

Fachhochschule Potsdam  
Institut Social Justice und Diversity



## Konzeption und Trainerinnen



**Leah Carola Czollek, BA**  
Geschäftsführerin des Instituts Social Justice und Diversity,  
Trainerin

**Dr. Gudrun Perko**  
Gastprofessorin der Fachhochschule Potsdam, Trainerin

## Weitere Trainerinnen und Trainer

**Maximilian Czollek**  
Politikwissenschaftler, Leiter des Deutschlandbüros des  
Joseph Carlebach Instituts

**Mag.<sup>a</sup> Patricia Redzewsky**  
Projektkoordinatorin bei der Stiftung SPI, Lehrbeauftragte  
an verschiedenen Hochschulen

## Neue Berufschancen - Neue Qualifizierung

Über Verankerungen wie Gender Mainstreaming und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sollen Institutionen, Unternehmen und Projekte ihre Arbeit diskriminierungsfrei organisieren.

Unser Training „Social Justice und Diversity“ hat sich als neues Programm für eine diskriminierungsfreie Arbeit in der Bundesrepublik sehr bewährt. Hier qualifizieren Sie sich u.a. für:

- Interkulturelle und intrakulturelle Kommunikation zwischen unterschiedlichen Mitgliedern sozialer Gruppen.
- Das Verstehen von Ungleichheit und struktureller Diskriminierung als Ineinandergreifen von individueller, institutioneller und kultureller Diskriminierung sowie deren Verknüpfungen (Mehrfachdiskriminierung und Intersektionalität von Diskriminierungen).
- Die Anwendung einer neuen Methode zur wertschätzenden, dialogischen Kompetenz im Umgang mit Menschen in ihrem Verschiedensein.
- Die Entwicklung von Handlungsoptionen für Ihren beruflichen Alltag.
- Die Realisierung und Implementierung von Organisationsentwicklungskonzepten von Social Justice und Diversity in Institution, Organisation, Projekten, Unternehmen.

## Zielgruppen

Angesprochen sind alle Interessierten und Multiplikator\_innen, die sich professionell für ein diskriminierungsfreies Umgehen zwischen Menschen einsetzen wollen. Insbesondere Fachkräfte in sozialen Institutionen, Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Job-Centern, Gewerkschaften, Schulen und Hochschulen, Parteien und Stiftungen, Unternehmen und Verbänden sowie Lehrende, Studierende, Kultur- und Kunstarbeitende, Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte.

## Ziele

Die Teilnehmenden erlangen die Qualifikation, selbst „Social Justice und Diversity Trainings“ anzubieten und durchzuführen. Sie lernen zugleich, in Ihrem Beruf Elemente des Trainings gekonnt anzuwenden. Sie erlangen die Fähigkeit, Social Justice und Diversity in ihrer Institution, Organisation, Projekt oder Unternehmen umzusetzen.

## Methoden

Für die Weiterbildung wurde eine neue dialogische Methode (Mahloquet) entwickelt, mit der in den einzelnen Modulen die Themen dialogisch und (selbst-)reflexiv behandelt sowie die Train-the-Trainer\_innen-Ebene vermittelt werden. Die Teilnehmenden werden aktiv in die Durchführung von Methoden und Übungen im Rahmen der Module einbezogen und erproben zwischen den Trainingseinheiten die Tauglichkeit der Methode für ihre berufliche Praxis.

In allen Modulen geben die Trainer\_innen Inputs und arbeiten mit praxisorientierten und gesellschaftsbezogenen Methoden und Übungen mit den Teilnehmenden.

## Fördermöglichkeiten

Der Teilnahmebeitrag kann durch Bildungsprämie oder Bildungsscheck gefördert werden.

## Bildungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Land Brandenburg und in Berlin anerkannt.

## Hochschulzertifikat/Abschlüsse

Die Weiterbildung kann mit einem Zertifikat der Fachhochschule Potsdam abgeschlossen werden.

## Seminarzeiten

Donnerstag	16.30 -20.30 Uhr
Freitag	10.00 -18.00 Uhr
Samstag	10.00 -18.00 Uhr

**Ausführliche Informationen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.**

## Inhalte und Termine

**Nur als Gesamtkurs belegbar!**

**Modul 1: Einführung in Social Justice und Diversity**  
Bedeutung, Methoden, Inhalte und Basics des Trainings  
13.-15.02.2014

**Modul 2: Gesetzesverankerungen / Diversitykonzepte**  
Woher kommt Diversity, welche Diversity-Konzepte gibt es und was bedeuten sie in der Praxis?  
27.-29.03.2014

**Modul 3: Ost-West**  
Wir kennen uns und kennen uns doch nicht?  
15.-17.05.2014

**Modul 4: Klassismus**  
Welche Rolle spielt soziale Herkunft?  
26.-28.06.2014

**Modul 5: Gender (Sexismus/Heterosexismus)**  
Wie werden aus Kindern Mädchen und Jungen, aus Mädchen Frauen und aus Jungen Männer, und gibt es nur zwei Geschlechter?  
28.-30.08.2014

**Modul 6: Altersdiskriminierung**  
Adultismus, Kinder und Jugendliche, ältere Menschen: Wie werden Kinder und wie werden ältere Menschen behandelt?  
09.-11.10.2014

**Modul 7: Ableism / Diskriminierung von Menschen mit „Behinderungen“**  
Welche Rolle spielen Normen von Körper und Gesundheit und welche Bilder sind daran geknüpft?  
27.-29.11.2014

**Modul 8: Rassismus**  
Was heißt Rassismus heute und wie entstehen die „Anderen“?  
08.-10.01.2015

**Modul 9: Religion (und Supervision/ Kolloquium)**  
Wie tief sind Stereotype und Phantasien über „Andere“ am Beispiel von Antisemitismus in der Kultur verankert?  
26.-28.02.2015